



Stadt Bielefeld

Fortbildungsprogramm 2024 für
Mitarbeitende in der Kindertagesbetreuung

 www.bielefeld.de



**Alltagsintegrierte Sprachbildung
als Querschnittsaufgabe**

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort | 3 |
| Resilienz und Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte und Kinder | 4 |
| Vom Angst haben und wachsen | 6 |
| Kinderängste erkennen und achtsam begleiten | |
| Herausfordernde Eltern(arbeit) | 8 |
| Kommunikations- und Konflikttraining für die Beziehungsarbeit mit Eltern | |
| Marte Meo – Basiskurs (Fortbildungsreihe) | 10 |
| Kurs zum Erhalt des Internationalen Zertifikats „Marte Meo Practitioner“ | |
| Sprachbildung „to go“ (Neues Kompaktformat am Nachmittag) | 12 |
| Memory, Dobble, Bingo & Co. – Ratzfatz mit Spielen zum Sprechen verführen | |
| Merhaba, Добрый день, dobry dzień, καλή μέρα, Hello | 13 |
| Erziehungspartnerschaft mit Eltern verschiedener Herkunft | |
| Sprachbildung „to go“ (Kompaktformat am Nachmittag) | 14 |
| Zahlen, Formen, Farben, Mengen – Numeracy mit Kindern im Alltag entdecken | |
| Anwendung der Beobachtungsbögen „BaSiK“ U3 und Ü3 | 15 |
| Familien einbeziehen in die Förderung der kommunikativen Kompetenzen ihrer Kinder (WEBinar)..... | 16 |
| Kinderschutz durch Sprache | 17 |
| Sprachräume schaffen für eine bedürfnisorientierte Pädagogik und präventiven Kinderschutz | |
| Klingt falsch, ist aber richtig! | 18 |
| Grundlagen des kindlichen Grammatikerwerbs (U3 + Ü3) | |
| Gestaltung des Morgenkreises | 19 |
| Erzähl- und Sprechanlass in der Kita (Ü3) | |
| Das Bilderbuch als Fenster zur Welt | 20 |
| Sprachliche Bildung und Literacy (U3 + Ü3) | |
| Bewegte Sprache | 21 |
| Bewegungsorientierte Sprachbildung für ein- und mehrsprachige Kinder | |
| Sprachbildung „to go“ (Kompaktformat am Nachmittag) | 22 |
| Quasselstrippen und Plaudertaschen in Aktion – Erzählen mit Kindern | |

Liebe Mitarbeitende in der Kindertagesbetreuung in Bielefeld,

ich freue mich, Ihnen unser städtisches Fortbildungsprogramm „Alltagsintegrierte Sprachbildung als Querschnittsaufgabe“ für das Jahr 2024 vorstellen zu können.

Nicht nur das ehemalige Bundesprogramm Sprach-Kitas rief vor Jahren das Motto aus „weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Wir alle wissen, erst Sprache ermöglicht aktive gesellschaftliche Teilhabe und Beziehungen und bildet die Grundlage für alles weitere Lernen und somit für gute Bildungschancen.

Die frühkindliche Sprachbildung als zentrale Querschnittsaufgabe zu verstehen und die vielen Chancen, die sich hierfür im Alltag bieten zu erkennen und zu nutzen, ist also eine sehr wertvolle und schöne Aufgabe, die aber auch geeignete Bedingungen braucht und nicht unbedingt ein Selbstläufer ist.

Die Fortbildungen im vorliegenden Programm können Sie unterstützen, die vielfältigen Möglichkeiten der alltagsintegrierten Sprachbildung bestmöglich auszuschöpfen. Hoffentlich haben Sie Freude daran, trägerübergreifend miteinander in den fachlichen Austausch zu gehen und Neues zu entdecken oder Wissen aufzufrischen.

Neben einigen bewährten und beliebten Themen erwartet Sie in diesem Jahr auch Neues:

Die Reihe **Sprachbildung to go** möchte als neues Kurzformat Fachkräften trotz angespannter personeller Situation in den Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen ermöglichen, in kurzen, intensiven Einheiten am Nachmittag Anregungen und Impulse für die Sprachbildung mitzunehmen, die direkt in der Praxis umgesetzt werden können. Zudem finden Sie für mehr Flexibilität auch ein Online-Seminar im Programm. Neue Themen unter den ganztägigen Fortbildungen in Präsenz in diesem Jahr sind zudem beispielsweise **Kinderschutz durch Sprache** sowie **Mehrsprachige Sprach- und Bewegungsbildung**.

Die Fortbildungen richten sich insbesondere an Erzieher*innen in Kindertageseinrichtungen und an Kindertagespflegepersonen, stehen jedoch auch anderen Mitarbeitenden im Elementarbereich offen, wie beispielsweise Sprachförderkräften der AWO Sprachspielgruppen oder Elternbegleiter*innen im Programm Rucksack KiTa. Die Teilnahme an den Fortbildungsangeboten ist in der Regel kostenlos. Entstehen in Ausnahmefällen doch einmal geringe Kosten, so ist dies in der jeweiligen Ausschreibung vermerkt.

Anmelden können Sie sich für alle Fortbildungen wieder direkt über die Homepage unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>

Bei Fragen zum diesjährigen Programm oder für Ihre Anregungen zu Fortbildungsthemen freut sich ab dem 01.04.2024 vertretungsweise meine Kollegin über Ihre Nachricht:

Sandra Brandis: 0521/51-8091, sandra.brandis@bielefeld.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Herzliche Grüße

I. A.

Jessica Pade

Planung Sprachbildung im Elementarbereich

1. Fortbildung 2024

Resilienz und Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte und Kinder

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 29. + 30.01.2024, jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr (2 aufeinander aufbauende Termine) |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Anja Klostermann Diplom-Pädagogin, Mastercoach und Supervisorin, Tanz- und Theater- pädagogin, Musiktherapieweiterbildung |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Kennen Sie das? Dieser aufreibende (Kita-)Alltag? Viele Aufgaben, die von uns Geduld, Verständnis und Ausdauer benötigen. Da sind die Kinder in ihrer Einzigartigkeit, die wir mit all unseren Kräften unterstützen, um sie ein Stück auf ihrer Welterkundungstour zu begleiten. Da sind die Eltern mit ihren Sorgen und Nöten, die unsere Aufmerksamkeit benötigen und nicht zuletzt auf die Kolleg*innen, mit denen wir im ständigen Austausch und der Reflexion des Alltags stehen. Resilienz und Selbstfürsorge brauchen wir unser Leben lang.

Resilienz bedeutet nicht nur die Widerstandskraft der Seele, sondern auch die erfolgreiche Bewältigung kritischer Situationen, an denen die entsprechende Person wächst, etwas dazu lernt und auch zukünftige Schwierigkeiten besser meistern kann. Wenn wir wissen, wie wir sie für uns stärken können, schauen wir auf die uns anvertrauten Kinder.

Am ersten Fortbildungstag werden wir also auf die Schatzsuche unserer eigenen persönlichen Selbstfürsorge und Resilienz gehen. Wir schauen uns die Eintragungen in unserer „Lebenslandkarte“ an und erfahren, was uns befähigt, mit den Herausforderungen und Krisen im Alltag umzugehen.



Am zweiten Fortbildungstag schauen wir, wie wir mit dem Hintergrundwissen unseres eigenen Schatzes die Resilienzfähigkeit der Kinder stärken können. Wir werden uns mit den Resilienzfaktoren beschäftigen. Wie können wir diese gut begleiten und für die Kinder erlebbar machen? Wir schauen, was in der alltäglichen Praxis umsetzbar ist. Wir beschäftigen uns mit Möglichkeiten, die dazu führen, dass Kinder durch unsere Begleitung Stärkung erfahren können. So werden wir für sie eine Schatzkiste bereitstellen, aus der sie immer wieder schöpfen können.

Inhalte und Methoden:

- Kreative Coachingmethoden
- Biografische Selbstreflexion
- Meine Lebenslandkarte und ich
- Spaß und Freude, Bewegung und Entspannung

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

2. Fortbildung 2024

Vom Angst haben und wachsen

Kinderängste erkennen und achtsam begleiten

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 01.02.2024, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Anja Klostermann Diplom-Pädagogin, Mastercoach und Supervisorin, Tanz- und Theater- pädagogin, Musiktherapieweiterbildung |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Miran mag nicht auf Toilette gehen, weil ein Monster im Klo wohnt. Janni ist der ferngesteuerte Trecker suspekt, den Louise mitgebracht hat. Tim versteckt sich bei seiner Bezugserzieherin, wenn es laut wird. Amal traut sich nicht wie die anderen Kinder, die Rutsche zu erklimmen und runterzurutschen.

Typische Kinderängste, die wir so oder so ähnlich selbst als Kinder erlebt und mehr oder weniger gut bewältigt haben. Die Verarbeitung dieser Kinderängste waren Entwicklungsschritte, an denen wir gewachsen sind.

Angst gehört zum Leben dazu. Wenn die Angst jedoch zu viel Macht gewinnt und ein Kind psychisch zu sehr herausfordert, kann sie lähmen, die weitere Entwicklung stören und zu besonderem Verhalten führen. Manchmal entstehen hieraus nicht zu bewältigende innerseelische Konflikte.

Gelingt die Bewältigung der Ängste, lernt das Kind sich selbst mit all seinen Ängsten, Gefühlen, Fähigkeiten und Fertigkeiten kennen. Diese Entwicklungsschritte dienen dazu, im Umgang mit anderen Menschen immer sicherer zu werden und die Welt der Möglichkeiten zu erobern. Das sind wichtige Zutaten für die Resilienzentwicklung



In dieser Fortbildung schauen wir gemeinsam auf Kinderängste:

- Was zeigen Kinder, wenn sie Angst haben?
- Was passiert im Gehirn, mit dem Körper und dem Verhalten bei Angstgefühlen?
- Welche Anzeichen weisen darauf hin, dass die Angst zu viel Macht gewinnt?
- Wie können wir angemessen, feinfühlig, mutig und achtsam Kinder begleiten, damit ihre Angst überwunden werden kann und die Angst zu einer wertvollen Begleiterin wird?
- Wie können wir die Kinder darin unterstützen, ihre eigenen Regulationsfähigkeiten zu entwickeln?
- Welche Bedeutung hat das Trösten für die Begleitung der Kinderängste?

Bringen Sie gerne Beispiele, individuelle und persönliche Anliegen zum Thema Kinderängste aus dem Kita-Alltag mit!

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

3. Fortbildung 2024

Herausfordernde Eltern(arbeit)

Kommunikations- und Konflikttraining für die Beziehungsarbeit mit Eltern

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 09.02.2024 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Anja Klostermann Diplom-Pädagogin, Mastercoach und Supervisorin, Tanz- und Theater- pädagogin, Musiktherapieweiterbildung |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Die Arbeit als Erzieher*in fordert so einiges an Kompetenzen. Viele Erzieher*innen berichten zunehmend: Wenn doch die besonderen Eltern nicht wären? Was sind denn nun die besonderen Eltern, um die es immer wieder geht?

- Eltern, die mit ganz besonderen Herausforderungen an Sie herantreten
- Eltern, die durch eigene psychische Belastungen den Alltag nur schwer bewältigen können
- Eltern, die durch ihr autoritäres Erziehungsverhalten immer wieder etwas von Ihnen fordern, was Sie aber nicht für pädagogisch wertvoll erachten
- Eltern, die in die Konfrontation gehen und scheinbar zu keiner Kooperation bereit sind

So könnten wir die Liste fortführen und kämen zu einer Vielfalt herausfordernder Elterntypen. Um eine gute Arbeit mit den Kindern leisten zu können, benötigen Sie die Kooperation mit den Eltern. Nur gemeinsam ist es möglich, Kinder in ihrer Entwicklung angemessen zu fordern und zu fördern.



In dieser Fortbildung wollen wir genau den Fragestellungen nachgehen, die sie sich in der Arbeit mit besonderen Eltern stellen:

- Welche „Elterntypen“ gibt es?
- Wie funktioniert eine gute Kommunikation?
- Welches Handwerkszeug besitze und welches benötige ich, um angemessen und professionell mit unterschiedlichsten Situationen umzugehen?
- Wie funktioniert ein gutes Konfliktmanagement?
- Wie lässt sich eine gute Erziehungspartnerschaft mit den Eltern aufbauen?
- Wie stärke ich meine eigene Präsenz und meine Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit herausfordernden Eltern?
- Mit welcher Haltung begegne ich den Eltern? Welche Inhalte hierzu befinden sich in meinem biografischen Rucksack?

Ziel der Fortbildung ist es gestärkt, mit neuen Impulsen und einem gefüllten Handwerkskoffer in die Arbeit mit herausfordernden Eltern gehen zu können.

Inhalte:

- Methoden aus dem Kommunikations- und Konflikttraining – Vom Konflikt zur Kooperation
- Dysfunktionale Beziehungsmuster erkennen und deeskalieren
- Stressmanagement und Selbstkontrolle
- Methodenkoffer der Elternberatung
- Das Entdecken und Stärken der eigenen Ressourcen und Fähigkeiten – Kollegiale Fallbesprechung

Methoden:

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeiten
- Kreative Coachingmethoden
- Kollegiale Fallbesprechung

Bringen Sie gerne Beispiele, individuelle und persönliche Anliegen zum Thema herausfordernde Beziehungsarbeit mit Eltern mit aus dem Kita-Alltag mit

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

4. Fortbildung 2024

Marte Meo – Basiskurs

Kurs zum Erhalt des Internationalen Zertifikats „Marte Meo Practitioner“

| | |
|----------------------|---|
| Termin: | 14. + 15.02., 19.03., 23.04., 04.06. und 02.07.2024 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr (6 aufeinander aufbauende Termine) |
| Ort: | Freizeitzentrum Baumheide, Rabenhof 76, 33609 Bielefeld |
| Referentin: | Regina Gardian Sozialpädagogin, Supervisorin, Marte Meo Colleague Trainerin |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Die Marte Meo Methode wurde von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt. Die Methode wird in über 35 Ländern in unterschiedlichen Arbeitsfeldern erfolgreich angewandt.

Marte Meo ist dem Lateinischen entlehnt und bedeutet so viel wie „aus eigener Kraft“.

Die Marte Meo Methode basiert auf einem respektvollen und wertschätzenden Menschenbild mit einem großen Vertrauen in die Entwicklungspotenziale und Ressourcen eines Menschen.

Marte Meo ist eine kommunikations- und entwicklungsunterstützende Methode, die mit Hilfe von Videoaufzeichnungen Entwicklungspotenziale von Menschen sichtbar macht, um ihre Fähigkeiten zu stärken.

Ein wesentliches Element dieser Methode ist die Interaktion zwischen Erzieher*innen (oder Eltern) und dem Kind. Durch eine gute Beziehung werden u.a. die besten Voraussetzungen für den Spracherwerb, die Sprachschatzerweiterung und das Sprachverständnis geschaffen. Jede Alltagssituation kann genutzt werden, um sprachfördernde Elemente einfließen zu lassen. Marte Meo hilft besonders nonverbale Signale des Kindes wahrzunehmen.

Erkenntnisse der Hirnforschung belegen, dass eine förderliche Kommunikation im frühen Alter nicht nur für die Sprachentwicklung von Bedeutung ist, sondern die gesamte Ich-Entwicklung und das Selbstbewusstsein eines Kindes werden durch gute Kontakte und individuelle Ansprache elementar geprägt.



Marte Meo ist eine Methode, die auf einfache Weise den Transfer von vielschichtigen, theoretischen, pädagogischen und psychologischen Grundlagen in die Praxis bzw. in den Alltag ermöglicht.

Kursinhalte:

- Die Vermittlung der Basisinformationen der Marte Meo Methode
- Veranschaulichung der Grundlagen mit ausgewählten Lehrfilmen
- Integration der Methode in die eigene Praxis
- Erstellung eigener kleiner Filmaufnahmen aus dem Kita-Alltag (z.B. beim Freispiel, beim Essen, in der Turnhalle, beim Spielen in der Puppenecke, beim Regelspiel...), um den eigenen Blick auf die Interaktionen zu schärfen und Initiativen und Dialoganlässe zu fördern
- Reflexion und gezielter Einsatz des eigenen entwicklungsunterstützenden Handelns

Langfristige Ziele für die Kitas:

- Einsatz der Methode für:
 - gegenseitige kollegiale Beratung
 - Praktikantenanleitung
 - Elternberatung
- Gütesiegel Familienzentrum:
Die Zusatz-Qualifikation „Marte Meo Practitioner“ erfüllt das Kriterium einer qualifizierten Erst- und Verweisberatung der Eltern (1.3)
- Marte Meo als Prävention:
Kindeswohlgefährdung hat im Alltag viele Gesichter. Eine Marte Meo Haltung fördert einen achtsamen und respektvollen Umgang mit den Kindern.

Marte Meo: Man sieht, wovon man spricht!

Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie gegen eine **Gebühr von 15 €** das Internationale Zertifikat „Marte Meo Practitioner“.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

5. Fortbildung 2024

Neues Kompaktformat am Nachmittag

Sprachbildung „to go“

Memory, Dobble, Bingo & Co. – Ratzfatz mit Spielen zum Sprechen verführen

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 21.02.2024 von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Bettina Huhn Diplom-Kulturpädagogin, Theaterpädagogin BuT, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich, anerkannte Fachkraft für den Elementarbereich, Lehrbeauftragte im FB Soziale Arbeit |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Egal ob Fingerspiele, Bewegungsspiele, Gesellschaftsspiele, Merkspiele oder Spiele mit Materialien – jedes Spiel beinhaltet besondere sprachliche Potenziale und fördert nebenher Sprechfreude und Sprachbildung der Kinder.

Im Fokus der praxisnahen Fortbildung stehen verschiedene Spielformen, die erprobt und auf ihr Sprachbildungspotenzial hin untersucht werden: Welche sprachlichen Besonderheiten beinhalten sie? Werden sprachliche Muster genutzt? Welche grammatikalischen Fertigkeiten werden dadurch gefördert? Welche Spiele können gezielt eingesetzt werden, um spezielle Aspekte von Sprache (z.B. Pluralbildung, Nebensätze, Präpositionen) lustvoll zu trainieren? Welche Variationsmöglichkeiten gibt es? Auf welche Art und Weise unterstützen sie die Sprechfreude der Kinder?

Die bewusste Auseinandersetzung mit den Potenzialen von Spielen, ermöglicht es Spiele gezielt auszuwählen und einzusetzen, um Kinder mit Spaß und Freude bestmöglich bei der Sprachbildung zu unterstützen.

Die Reihe Sprachbildung „to go“ ist ein neues Format, das Fachkräften trotz angespannter personeller Situation in den Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen ermöglichen möchte in kurzen, intensiven Einheiten am Nachmittag Anregungen und Impulse für die Sprachbildung mitzunehmen, die direkt in der Praxis umgesetzt werden können.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

6. Fortbildung 2024

„Merhaba, Добрый день, dobry dzień, καλή μέρα, Hello!“

Erziehungspartnerschaft mit Eltern verschiedener Herkunft

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 13.05.2024 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referent: | Bettina Huhn Diplom-Kulturpädagogin, Theaterpädagogin BuT, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich, anerkannte Fachkraft für den Elementarbereich, Lehrbeauftragte im FB Soziale Arbeit |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Kinder wachsen in einer heterogenen, interkulturellen und vielsprachigen Gesellschaft heran. Diese multikulturelle Zusammensetzung findet sich auch in den Kindertageseinrichtungen wieder. Damit wachsen die Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte in besonderer Weise. Im Kontakt mit den Eltern werden sie mit einer Vielfalt an kulturellen und religiösen Prägungen sowie tradiertem Verhalten konfrontiert. Denn neben den sprachlichen Barrieren, stellen die daraus resultierenden unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen oft die größten Herausforderungen für den pädagogischen Alltag dar.

Langfristig angelegte Beziehungs- und Bildungsarbeit bekommt einen hohen Stellenwert, damit Eltern ihre Rolle als Bildungs- und Erziehungspartner*innen ihrer Kinder wahrnehmen können. Interkulturelle Zusammenarbeit mit Eltern ist Chance und notwendige Voraussetzung für eine gelingende Förderung und Integration von Kindern.

Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit folgenden Themen:

- Kulturelle Identität – oder: Was macht mich aus?
- Sprachliche und kulturelle Prägungen und ihre Auswirkungen auf unser Handeln und Denken
- Vorurteile, Hemmungen, Barrieren im Elternkontakt
- Problemstellungen in der Zusammenarbeit mit Eltern mit Zuwanderungsgeschichte
- Entwicklung von Modellen für die Gestaltung der Elternarbeit
- Erarbeitung relevanter Themen für Elternangebote im interkulturellen Kontext

Neben der theoretischen Auseinandersetzung liegt der Fokus auf der Vermittlung praxistauglicher Übungen und Methoden sowie einem intensiven Erfahrungsaustausch (freie Kommunikation)

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

7. Fortbildung 2024

Kompaktformat am Nachmittag

Sprachbildung „to go“

Zahlen, Formen, Farben, Mengen – Numeracy mit Kindern im Alltag entdecken

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 16.05.2024 von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Bettina Huhn Diplom-Kulturpädagogin, Theaterpädagogin BuT, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich, anerkannte Fachkraft für den Elementarbereich, Lehrbeauftragte im FB Soziale Arbeit |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Im Morgenkreis die anwesenden Kinder zählen; bei den Mahlzeiten den Tisch decken; beim Spielen wahrnehmen, dass das Gegenüber mehr Spielsteine hat, als man selbst; beim Zähneputzen die Sanduhr im Blick haben; sich beim Händewaschen im Spiegel beobachten; beim Spaziergang die Formen von Verkehrszeichen erkennen; beim Mandalamalen die Farben benennen können; mit Würfeln die Spielzüge bestimmen; beim Backen mit Mengen hantieren; wissen, was man zuerst anziehen muss oder ein Türchen am Adventskalender öffnen – bei allen diesen Aktivitäten erleben Kinder Mathematik und erwerben wichtige mathematische Vorläuferfähigkeiten für die Schule. Early Numeracy umfasst die Gesamtheit mathematischer (alltags-) Erfahrungen und beinhaltet ein enormes Sprachbildungspotenzial.

Im Fokus der kurzen Fortbildung stehen die Vermittlung von Basiswissen zur Entwicklung mathematischer Denk- und Lernprozesse, die Reflexion der eigenen Haltung zu Mathematik, sowie das lustvolle gemeinsame Erproben einer Vielzahl praxisnaher Methoden zum spielerischen Einsatz von Alltagsmaterialien zur Numeracy-Erziehung in der Kita und Zuhause und deren sprachliche Begleitung.

Die Reihe Sprachbildung „to go“ ist ein neues Format, das Fachkräften trotz angespannter personeller Situation in den Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen ermöglichen möchte in kurzen, intensiven Einheiten am Nachmittag Anregungen und Impulse für die Sprachbildung mitzunehmen, die direkt in der Praxis umgesetzt werden können.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

8. Fortbildung 2024

Anwendung der Beobachtungsbögen „BaSiK“ U3 + Ü3

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 05.06.2024 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Claudia Seubert Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Diese Fortbildung richtet sich vornehmlich an Erzieher*innen, die eine Einführung in den Beobachtungsbogen „BaSiK“ (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen) erhalten möchten.

In dieser Fortbildung können aber auch Fragen geklärt werden, die sich bei der Arbeit mit den Bögen bereits ergeben haben.

Der Beobachtungsbogen ermöglicht eine wohlwollende und prozessorientierte Unterstützung der kindlichen Sprachentwicklung.

Neben der Einweisung in Handhabung und Auswertung des Verfahrens, werden im Rahmen dieser Fortbildung folgende Themen bearbeitet:

- Grundlegende Fähigkeiten zum Spracherwerb
- Sprachförderliches Verhalten / Sprachlehrstrategien
- Sprachentwicklung/Sprachbereiche
- Förderung basaler Vorläuferfähigkeiten im Bereich der Mundmotorik und der auditiven Wahrnehmung

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

9. Fortbildung 2024

Familien einbeziehen in die Förderung der kommunikativen Kompetenzen ihrer Kinder

| | |
|----------------------|---|
| Termin: | 27.06.2024 von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Ort: | WEBinar (Zoom) |
| Referentin: | Elke Schlösser Dipl. Sozialarbeiterin, Referentin, Kinder- und Fachbuchautorin |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Wenn Eltern im Rahmen der Kooperation mit Kitas in die institutionelle Unterstützung des kindlichen Spracherwerbs, der Sprachbildung und pädagogischen Sprachförderung systematisch einbezogen werden, wirkt sich dies sehr positiv auf die Entwicklung der kindlichen kommunikativen Kompetenzen aus.

Pädagogische Fachkräfte wünschen sich daher eine gute Zusammenarbeit mit Eltern zu dieser Kompetenzentwicklung.

Das WEBinar betrachtet die sprachunterstützenden Möglichkeiten in allen Formen der Kooperation mit Familien: in Einzelkontakten, pädagogisch-thematischer Gruppenarbeit und in Projekten.

Praktische Hinweise unterstützen Sie dabei, Ihre bisherigen Vorgehensweisen zu reflektieren und gegebenenfalls neue Aktivitäten in ihre Kooperation mit Eltern einzubeziehen.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

10. Fortbildung 2024

Kinderschutz durch Sprache

Sprachräume schaffen für eine bedürfnisorientierte Pädagogik und präventiven Kinderschutz (U3 + Ü3)

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 25.09.2024 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Anna Bolten Staatl. anerkannte Erzieherin, Coachin (DGfC), Kinderschutzfachkraft in Kindertageseinrichtungen, Elternbegleiterin im Bundesprogramm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“, Sexualpädagogik in der Kita, Trauma und Traumafolgestörungen, freiberufliche Referentin |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Im Kitaalltag erleben wir vermehrt, dass wir Kinder betreuen, die (noch) nicht bzw. nicht sicher sprechen können oder noch keinen Kontakt mit der deutschen Sprache hatten.

Gerade wenn Kinder nicht ausreichend Worte finden, um ihre Gefühle und Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen, ist das Wohl des Kindes schnell beeinträchtigt. Es liegt an uns, Möglichkeiten zu schaffen, damit die Kinder sich am Kitaalltag beteiligen können, Möglichkeiten haben, für ihre Bedürfnisse und Grenzen einzustehen und damit präventiven Kinderschutz zu leben.

Um Kinder in ihrer Kommunikation von Anfang an zu unterstützen, gibt es eine Vielzahl an Methoden und Materialien, die es den Kindern erleichtern, ihre Bedürfnisse den anderen Kindern und pädagogischen Fachkräften mitzuteilen.

Gemeinsam erkunden wir in dieser Fortbildung:

- **Basiswissen Gefühle und Bedürfnisse**
- Einsatz verschiedener Methoden und Materialien wie **Gebärdensunterstützte Kommunikation (GuK)** und **Gefühlskarten**
- (Non-) verbale **Sprachgewalt** und ihre Auswirkungen auf das Selbstbewusstsein des Kindes

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ – Paul Watzlawick

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

11. Fortbildung 2024

Klingt falsch, ist aber richtig!

Grundlagen des kindlichen Grammatikerwerbs (U3 und Ü3)

| | |
|----------------------|---|
| Termin: | 29.10. und 30.10.2024 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Elke Schlösser Dipl. Sozialarbeiterin, Referentin, Kinder- und Fachbuchautorin |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Kinder gehen beim Spracherwerb und dabei insbesondere beim Erlernen der Grammatik recht systematisch vor. Pädagogische Fachkräfte, die Kinder beim frühkindlichen Spracherwerb unterstützen möchten, sollten wissen, wie Kinder sich nach und nach die unterschiedlichen grammatischen Sprachstrukturen erobern.

Wichtige Voraussetzung dafür ist ein Verständnis für die frühkindliche Entwicklung morpho-syntaktischer Kompetenzen. Kenntnisse darüber, wie Kinder sich diese in ihren verschiedenen Sprachentwicklungsstufen aneignen, führen zu passenden pädagogischen Anregungen im Kita-Alltag.

Es wird dabei klar, dass kindliche Satzkonstruktionen auf eine ganz besondere Art und Weise gar nicht so falsch sind, wie sie vielleicht im ersten Moment klingen.

Die Fortbildung

- zeigt die Grundlagen des Grammatikerwerbs bei Kindern zwischen 0 und 3 Jahren sowie zwischen 3 und 6 Jahren auf
- erläutert die Meilensteine beim Erwerb von Satzkonstruktionen
- weckt Verständnis und Begeisterung für Sprachreichtum und Formulierungsvielfalt der deutschen Sprache
- verdeutlicht intensiv Methoden der pädagogischen Sprachförderung insbesondere im Hinblick auf Satzbau und Verbbeugung
- regt die Beschäftigung mit der deutschen Sprache, insbesondere mit ihrer Grammatik, an.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

12. Fortbildung 2024

Gestaltung des Morgenkreises

Erzähl- und Sprechanlass in der Kita (Ü3)

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 06.11.2024 von 09.30 Uhr – 16.30 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Sabine Schulz Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin, Erzählerin |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Der Morgenkreis gehört in vielen Kitas zum Alltag. Kinder brauchen neben viel Zuwendung auch Zeit, Sicherheit und Verlässlichkeit. Feststehende Rituale, wie der Morgenkreis, tragen dazu bei. Dieses traditionelle Ritual ist ein Orientierungspunkt im gesamten Tagesablauf und gibt Kindern ein Gefühl der Sicherheit. Umso wichtiger ist es, den Morgenkreis so zu gestalten, dass er allen Kindern Spaß macht und sie gerne mitmachen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Anregungen zur Gestaltung des Morgenkreises in der Kita.

- Welche Möglichkeiten der sprachlichen Bildung bietet der Morgenkreis?
- Alltagsintegrierte Sprachbildung
- Einsatz von Bilderbüchern im Morgenkreis
- Kamishibai & Koffertheater
- Schachtelgeschichten und Geschichtensäckchen
- Rollenspiel – Theaterspiel
- Lieder, Spiele und Entspannung

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

13. Fortbildung 2024

Das Bilderbuch als „Fenster zur Welt“

Sprachliche Bildung und Literacy (U3 + Ü3)

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 07.11.2024 von 09.30 Uhr – 16.30 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Sabine Schulz Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin, Erzählerin |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Der Begriff „Literacy“ in der frühen Kindheit ist ein Sammelbegriff für kindliche Erfahrungen rund um Buch-, Erzähl- und Schriftkultur. Das Bilderbuch ist ein Medium, das auf eine lange traditionsreiche Geschichte zurückblicken kann. Es ist schon seit längerem literarisch und künstlerisch anerkannt. Trotz der Fülle von audiovisuellen Medien die auf dem Markt vorzufinden sind, hat es sich seinen Platz gesichert.

Wir alle wissen, dass das Betrachten von Bilderbüchern für die Entwicklung von Kindern wichtig ist. Doch manchmal fehlen uns im beruflichen Alltag praktische Ideen, um die Bilderbuchbetrachtung spannend und abwechslungsreich zu gestalten.

In dieser Fortbildung gibt es hierzu konkrete Tipps und Anregungen, die während der Fortbildung gleich ausprobiert werden können. Außerdem wird aktuelle Kinderliteratur vorgestellt.

Themenschwerpunkte:

- Literacy
- Bilderbuch in Theorie und Praxis
- Bilderbücher – „Sprache anschaulich machen“
- Kreative Methoden der Bilderbuchbetrachtung:
Kamishibai , Schachtelgeschichten, Erzählschiene, Tischtheater etc.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

14. Fortbildung 2024

Bewegte Sprache**Bewegungsorientierte Sprachbildung für ein- und mehrsprachige Kinder**

| | |
|----------------------|---|
| Termin: | 15.11.2024 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Prof. Dr. Nadine Madeira Firmino Professorin für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sprachliche Bildung an der Hochschule Bielefeld (HSBI), Forschung und Lehre u.a. zu den Themen Beobachtung und Dokumentation, Mehrsprachigkeit und Psychomotorik, Mitautorin von BaSiK |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Kinder nutzen Sprache von klein auf vielfältig und individuell. Sie äußern ihre Bedürfnisse und Wünsche mit allen ihnen zur Verfügung stehenden nonverbalen und verbalen Mitteln – unabhängig davon, ob sie mit einer oder mehreren Sprachen aufwachsen.

Wie fühlt es sich an mit mehr als einer Sprache aufzuwachsen? Wie hängen Bewegungs- und Sprachentwicklung zusammen? In dieser Fortbildung wird diesen Fragen praxisorientiert nachgegangen und aufgezeigt, wie die Sprachentwicklung ein- und mehrsprachiger Kinder in und durch Bewegung im pädagogischen Alltag unterstützt werden kann und welche Bedeutung dabei die Erkenntnisse von Beobachtung und Dokumentation haben.

Neben der Vorstellung aktueller Erkenntnisse aus der Wissenschaft zur bewegungsorientierten Sprachbildung bietet der Tag Anregungen zur Verknüpfung sprachlicher und motorischer Ausdrucksmöglichkeiten.

Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung mit!

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

15. Fortbildung 2024

Kompaktformat am Nachmittag

Sprachbildung „to go“

Quasselstrippen und Plaudertaschen in Aktion – Erzählen mit Kindern

| | |
|----------------------|--|
| Termin: | 20.11.2024 von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr |
| Ort: | Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld |
| Referentin: | Bettina Huhn Diplom-Kulturpädagogin, Theaterpädagogin BuT, Lese- und Literaturpädagogin BVL, Multiplikatorin des Landes NRW für alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich, anerkannte Fachkraft für den Elementarbereich, Lehrbeauftragte im FB Soziale Arbeit |
| Organisation: | Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – |

Inhalt

Erzählen ist immer Interaktion: Die Fachkraft begibt sich in einen Dialog mit dem Kind und animiert es durch die richtigen Fragen zum Erzählen. Erzählen fordert von Kindern, eine sprachliche Form für etwas zu finden, das sie selbst erlebt, auf einem Bild gesehen oder sich ausgedacht haben.

Auch die kindliche Kreativität und Fantasie werden angeregt, wenn sie die richtigen Worte suchen, um den Verlauf der Erzählung, die Orte, die Personen, die Stimmungen und Ereignisse zu beschreiben. Das gilt für das freie Erzählen ebenso, wie für das bildgestützte und auch für das Schaffen gezielter Erzählanlässe durch die Nutzung von stimulierenden Hilfsmitteln, wie Geschichtensäckchen, Erzählkiesel, Geschichtenwürfel oder Erzählpuzzle. Erzählen ist bei vielen Gelegenheiten möglich, ob im Morgen- oder Stuhlkreis, an Geburtstagen, in der Freispielzeit, beim Spaziergang oder im Außengelände. Erzählen ermöglicht einen Zugang zur Gedankenwelt der Kinder.

Im Fokus der Fortbildung stehen das Erproben unterschiedlicher Materialien und praxisnaher Methoden, um Kinder spielerisch und lustvoll zum Erzählen zu animieren.

Die Reihe Sprachbildung „to go“ ist ein neues Format, das Fachkräften trotz angespannter personeller Situation in den Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen ermöglichen möchte in kurzen, intensiven Einheiten am Nachmittag Anregungen und Impulse für die Sprachbildung mitzunehmen, die direkt in der Praxis umgesetzt werden können.

Anmeldung online unter: <https://www.bielefeld.de/anmeldungsprachbildung24>.

Impressum
Herausgegeben von:



Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

Verantwortlich für den Inhalt: Ulrike Bülter
Gestaltung: Druckservice Stadt Bielefeld
Titelbild: Panthermedia
Stand: April 2024